

Was mir das Leben gab, gebe ich zurück.

INFORMATIONSBRIEF RUND UM
NACHLASSPLANUNG UND TESTAMENT

IN DIESER AUSGABE

SO HELFEN WIR WELTWEIT
Äthiopien: Wasser für alle

DIGITALER NACHLASS
So sorgen Sie optimal vor

GUT ZU WISSEN
**Das gehört zum digitalen
Nachlass**

SERIE FREIE SPENDEN
**Rettungshunde: Spürnasen
retten Leben**



**Deutsches
Rotes
Kreuz**



AUSGABE MAI 2026

Wasser für alle

Seit 2010 ist der Zugang zu Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene ein grundlegendes Menschenrecht. Doch weltweit können rund 700 Millionen nicht einmal ihre Grundversorgung mit sauberem Wasser decken. Deshalb setzt sich das DRK für die Verbesserung der Wasserversorgung und Hygienesituation ein. Zum Beispiel in Benishangul-Gumuz, im Westen von Äthiopien.

121 Liter am Tag. So hoch ist der Wasserverbrauch pro Kopf in Deutschland. In Äthiopien sind es nur sechs Liter. Mit dieser Menge müssen Trinken und Kochen, Toilettengang und Körperhygiene, Abwasch und Wäsche waschen bestritten werden.

Sengende Hitze, chronische Dürre

Äthiopien zählt zu den Ländern, die stark unter Wasserknappheit leiden. Schnell aufeinander folgende Dürreperioden zerstören die Ernten und damit die Lebensgrundlage der Menschen. Benishangul-Gumuz ist eine der fragilsten Regionen des Landes. Die Menschen leiden unter anhaltenden internen Konflikten. Gleichzeitig flüchten immer mehr Menschen aus dem benachbarten Sudan in die Region.

Endlich sauberes Wasser

Gemeinsam mit dem Äthiopischen Roten Kreuz und den Menschen vor Ort hat das Deutsche Rote Kreuz Handpumpen saniert und mit Zäunen vor Beschädigungen geschützt. Rohrleitungen wurden gelegt und Kunststoffwassertanks eingemauert, um sie zu schützen.



© Maligeta Ayene / DRK

ERSCHÖPFTES ÄTHIOPIEN

- Mehr als 20 Millionen Menschen benötigen humanitäre Hilfe, über die Hälfte davon sind Kinder.
- Mehrere bewaffnete Konflikte belasten das Land.
- Rund 4,5 Millionen Menschen sind im eigenen Land auf der Flucht.
- Während der verheerenden Dürren 2020-2023 starben fast 80 Prozent aller Nutztiere.

DAS TUN WIR:

- Bau und Instandhaltung von Wasserstellen und Latrinen
- Verteilung von Hygieneartikeln wie Seifen, Desinfektionsmittel und Damenbinden
- Bereitstellung von Haushaltsausrüstung wie Regenwassertonnen
- Durchführung von Hygieneschulungen
- Ausbildung Freiwilliger in Erster Hilfe und Basiswissen Gesundheit

Gesicherter Zugang zu Toiletten

Kaum ein Haushalt verfügt über Toiletten, sodass die Menschen ihre Notdurft im Freien verrichten müssen. So gelangen Fäkalien und damit Krankheitserreger ins Trinkwasser.

Deshalb treiben die Rotkreuz-Schwesterorganisationen auch den Bau von Latrinen voran – ebenso wie die Installation von Handwaschbecken.

Hygiene fördern

Wie werden Krankheiten übertragen und wie kann dem vorgebeugt werden? Diese und noch viele weitere Fragen werden in Hygieneschulungen ausführlich behandelt. Gleichzeitig werden auch praktische Tipps für mehr Hygiene und Gesundheit vermittelt. Besonders wirksam ist die Aufklärung in Schulen. Denn die Kinder tragen ihr neues Wissen in ihre Familien.



Digitaler Nachlass: So sorgen Sie optimal vor

Ob Fotos auf dem Handy, Onlinebanking oder Einkäufe im Internet – mehr und mehr kommunizieren, kaufen und handeln wir heute online. Dabei hinterlassen wir eine Unmenge an Daten. Diese gehören genau wie Immobilien, Schmuck, Verbindlichkeiten oder Tagebücher zum Erbe. Man bezeichnet sie als „digitalen Nachlass“. Erbrechts-Expertin und Rechtsanwältin Dr. Stephanie Herzog erklärt, wie Sie sicherstellen, dass mit Ihren Daten genau das geschieht, was Sie sich wünschen.

Frau Dr. Herzog, warum ist es so wichtig, den digitalen Nachlass zu regeln?

Der Bundesgerichtshof hat zwar entschieden, dass der digitale Nachlass komplett an die Erben übergeht, sie also über alle Daten und Nutzerkonten verfügen können. Doch was, wenn Ihre Erben nicht wissen, was dieser Nachlass umfasst? Wenn sie weder die Benutzernamen noch die Passwörter kennen?

Dann beginnt eine langwierige Suche nach Konten und Zugangsdaten. Und nicht alles wird gleich gefunden. Die Folgen: Kündigungsfristen von Verträgen werden versäumt, Mahnungen unbeglichener Rechnungen flattern ins Haus. Vielleicht entbrennt sogar ein Streit darüber, was mit den Social-Media-Profilen des verstorbenen Menschen geschehen soll. Mit wenig Aufwand können Sie Ihren Erben diese Probleme ersparen.

Wie mache ich das am besten?

Ich rate, eine Liste mit sämtlichen Benutzerkonten und dazugehörigen Zugangsdaten zu erstellen. Sie sollte auch Bestimmungen enthalten, was mit den einzelnen Konten geschehen soll. Bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf, ausgedruckt oder gespeichert auf einem verschlüsselten USB-Stick. Zumindest die Zugangsdaten für Ihr Handy, den Computer und Tablet sowie Ihre E-Mail-Adresse sollten Sie möglichst aktuell halten.

Darüber hinaus können Sie zusätzlich mit einer Vollmacht für den digitalen Nachlass eine oder mehrere Personen bevollmächtigen, sich um Ihren digitalen Nachlass zu kümmern. Neben Unterschrift und Datum sollte das Dokument auch die Formulierung „über den Tod hinaus“ enthalten sowie Namen, Geburtsdatum und Anschrift der Bevollmächtigten.

Wichtig: Informieren Sie Bevollmächtigte zu Lebzeiten, wo die Liste für den digitalen Nachlass aufbewahrt ist!

Ist eine Vollmacht denn notwendig, wenn der digitale Nachlass ohnehin an die Erben übergeht?

Eine Vollmacht ist nicht zwingend notwendig. Aber Sie entlasten Ihre Angehörigen – und das nicht nur im Erbfall, sondern auch dann, wenn Sie zum Beispiel wegen einer schweren Erkrankung oder infolge eines Unfalls geschäftsunfähig werden. Die bevollmächtigte Person könnte in diesen Fällen dann für Sie handeln.

Zwischen der Eröffnung von Testamenten oder Erbverträgen und der Erteilung eines Erbscheins vergeht nicht selten einige

Zeit. In der Zwischenzeit können sich auch die Erben nur dann um den digitalen Nachlass kümmern, wenn sie eine entsprechende Vollmacht haben, die über den Tod hinausgeht.

Alternativ können Sie auch in Ihrem Testament und in Ihrer allgemeinen Vorsorgevollmacht festlegen, wie mit Ihrem digitalen Nachlass verfahren werden soll und die Person benennen, die die Aufgaben erledigen soll. Achtung: Nehmen Sie hier keinesfalls die Liste mit den Zugangsdaten auf, da sonst jeder, der mit der Eröffnung Ihres letzten Willens befasst ist, Zugriff auf Ihre Geräte und Benutzerkonten erhält.

Lassen Sie uns das Vererben von Inhalten auf Social Media näher beleuchten, denn hier scheint es noch Unklarheiten zu geben.

Ja, gern. Im Jahr 2018 entschied der Bundesgerichtshof (BGH), dass auch Nutzerkonten bei Sozialen Netzwerken wie Facebook auf die Erben übergehen.

Ob Erbberechtigte auch das Recht haben, neue Beiträge zu posten, ist noch unklar, wird aber inzwischen von einigen unterinstanzlichen Gerichten bejaht. So hat das Oberlandesgericht Oldenburg 2024 entschieden, dass Erben ein Instagram-Konto nach dem Tod des Nutzers uneingeschränkt und aktiv weiternutzen können.

Was geschieht, wenn Erben die Zugangsdaten nicht kennen?

Anbieter müssen Erbberechtigten den Zugriff auf Inhalte und Funktionen der Benutzerkonten gewähren. Das hat der BGH bereits 2018 klargestellt und 2020 bestätigt. Sie haben also das Recht, neue Zugangsdaten zu erhalten.

Ist die Abwicklung also unkompliziert?

Im Prinzip ja, in der Praxis aber nicht immer; denn manche Anbieter zeigen sich wenig kooperativ. Daher empfehle ich, den digitalen Nachlass in Testament und Vorsorgevollmacht zu regeln.

Auf einigen Social-Media-Plattformen können Sie zudem einen Nachlasskontakt hinterlegen oder bestimmen, dass das Konto im Falle Ihres Todes gelöscht wird. Damit sollten Sie aber bedacht umgehen, da so wichtige Informationen für Ihre Erben verloren gehen könnten.



DR. STEPHANIE HERZOG
Fachanwältin für Erbrecht und Partnerin der Kanzlei
Peter & Partner Rechtsanwälte mbB in Würselen

GUT ZU WISSEN

Was gehört zum digitalen Nachlass



SÄMTLICHE ACCOUNTS UND INHALTE, VERTRÄGE UND LIZENZEN:

- E-Mail-Accounts, Kurznachrichten- und Chat-Dienste wie WhatsApp oder Signal
- Online-Banking, Online-Wertpapierdepots und Bezahlssysteme wie PayPal
- Kryptowährungen wie Bitcoin oder Ethereum
- Profile und Inhalte auf Sozialen Netzwerken wie Facebook und Instagram
- Alle Daten in Clouds und auf Geräten des Erblassers
- Lizenzen für beruflich oder privat genutzte Software
- Accounts bei Online-Diensten und -Shops
- Eigene Websites, Blogs oder Shops

Gut beraten ist, wer sich gut beraten lässt.

Wenn auch Sie mit Ihrem Nachlass die Arbeit des Deutschen Roten Kreuzes fördern möchten, sprechen Sie mich gern an.

Ich nehme mir Zeit für ein persönliches Gespräch über Ihre Fragen und Wünsche – ob am Telefon oder bei einem Treffen.

Gemeinsam finden wir einen Weg, wie Sie Wertvolles bewirken können.



Antje Brack
ANTJE BRACK

I H R E

T E L E F O N

030 – 85 404 165

E - M A I L

A.Brack@drk.de

P O S T

DRK-Generalsekretariat
Carstennstraße 58
12205 Berlin

Unseren „Informationsbrief rund um Nachlassplanung und Testament“ senden wir an Menschen, die mit uns zu diesen Themen Kontakt aufgenommen haben. Wenn Sie keine weiteren Zusendungen vergleichbarer Art mehr erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte mit.

SERIE: FREIE SPENDE



Rettungshunde: Spürnasen retten Leben

Rund 1.800-mal im Jahr werden die ehrenamtlichen DRK-Rettungshundestaffeln von Polizei und Feuerwehr alarmiert, um Menschen in Not zu retten. Um Personen im unwegsamen Gelände oder unter Trümmern aufzufinden, braucht es eine jahrelange Ausbildung, regelmäßiges Training und eine verlässliche Qualitätssicherung. All das wird maßgeblich durch Spenden finanziert.

Nächtlicher Einsatz im Hochschwarzwald: Eine Person wird vermisst. Bis zum Einbruch der Dunkelheit war ein Helikopter im Einsatz - ohne Erfolg. Jetzt machen sich Rettungshunde-Teams des DRK-Kreisverbandes Freiburg auf die Suche. Für die Rettungshundeführer und ihre Tiere geht es durch dichten Wald und unwegsames Gelände. Plötzlich ein Bellen: Einer der Hunde hat die vermisste Person gefunden!

Zeitintensives Ehrenamt

Über 120 ehrenamtliche DRK-Rettungshunde-Staffeln mit über 2.000 Rettungshunde-Teams gibt es bundesweit. Sie helfen bei der Suche nach vermissten Personen – wie beispielsweise verwirrten Menschen – oder sind vor Ort, wenn verschüttete Menschen z. B. nach Gasexplosionen oder Erdbeben gerettet werden müssen.

Es ist ein erfüllendes, aber auch zeitaufwendiges Ehrenamt. Denn bis ein Rettungshunde-Team einsatzbereit ist, braucht es Jahre intensiver Ausbildung. Hund und Mensch lernen Spuren zu lesen, unwegsames Gelände zu bewältigen und sich in jeder Situation blind zu vertrauen. Den Abschluss bildet eine umfassende Prüfung. Auch danach trainieren die Teams zwei- bis dreimal pro Woche, um einsatzbereit zu bleiben.

Bundesweit einheitlich hohe Qualität

Rettungshunde-Staffeln sind Teil der DRK-Bereitschaften und als solche in die Einsatz- und Alarmpläne der DRK-Landes- und Kreisverbände sowie der Rettungsleitstellen einbezogen. Aufgabe des DRK-Generalsekretariats ist es, für eine einheitliche und qualitativ hochwertige Ausbildung und Prüfung zu sorgen. Eine Herkules-Aufgabe, denn Gefahrenabwehr ist Ländersache. Das heißt: Es gilt 16 verschiedene Gefahrenabwehr-Gesetze zu berücksichtigen.

„Im Flickenteppich gesetzlicher Vorgaben sind wir die große Klammer“, erklärt Korbinian Eder, Referent Wasserwacht und Rettungshundearbeit im DRK-Generalsekretariat. „Wir schauen, dass wir bundesweit dieselbe hohe Qualität auf die Straße und ins Feld bringen.“

Warum das so wichtig ist, zeigen große Naturkatastrophen - wie zum Beispiel 2021 im Ahrtal: Nach den verheerenden Überschwemmungen halfen Einsatzkräfte aus dem ganzen Bundesgebiet. Die hohen, einheitlichen Standards stellten sicher, dass alle reibungslos Hand in Hand arbeiteten, um Menschen aus gefährlichen Situationen zu retten.



© Brigitte Hiss / DRK

WARUM FREIE SPENDEN FÜR DIE ARBEIT DES DRK WICHTIG SIND

Niemand weiß heute, vor welche Probleme wir morgen gestellt werden. Krisen und Katastrophen kündigen sich selten an. Und wir wissen auch nicht, wann uns Ihre Testamentsspende erreicht. Darum sind zweckfreie Spenden so wertvoll. Sie ermöglichen uns, schnell und bedarfsgerecht zu helfen, wo es aktuell am nötigsten ist.

In unserer Serie stellt Ihnen Antje Brack Projekte aus unterschiedlichen Bereichen des DRK e.V. vor, die auch mit freien Spenden unterstützt werden – wie die Rettungshunde-Arbeit des DRK.

Wenn Sie sich für eine freie Testamentsspende entscheiden, tragen Sie zusätzlich zum Empfänger „Deutsches Rotes Kreuz e.V., Carstennstraße 58, 12205 Berlin“ als Zweck ein: „zur freien Verwendung für die Aufgaben des DRK e.V.“